

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 25.08.2016**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

RV Roß-Luttmann eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Hanseemann kritisiert die Verunkrautung der Stadt Rotenburg und nennt Beispiele bis zum Bahnhof und um zu, wo Brennesseln höher als parkende Autos gewachsen seien. Dieser Zustand sei entsetzlich. Er regt an, die Stadt zum Länderspiel am 30.09. für die Öffentlichkeit gepflegt zu präsentieren.

Bgm Weber erklärt, dass aufgrund der diesjährigen Witterung mit hoher Feuchtigkeit und wenig Hitze die Vegetation stärker wachse und kaum dagegen ankommen sei. Auch ist es so, dass die Stadt keine Unkrautvernichtungsmittel einsetzt und zusätzlich die Pflege für Grünflächen fremd vergibt, da das eigene Personal Prioritäten aufgrund der Kapazitäten setzen muss, wie z.B. die Verkehrssicherheit als erstes zu gewährleisten. Er bittet um Verständnis.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen VorlNr.
Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzende (RV) Roß-Luttmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden VorlNr.
Anträge

Bgm Weber regt an, den am 22.08.2016 eingegangenen Antrag der FDP vom 19.08.2016 zu verweisen, obwohl dieser nicht lt. Geschäftsordnung 12 Tage vorher eingegangen ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig mit der Verweisung des Antrages festgestellt.

Die Niederschrift vom 06.06.2016 wird einstimmig genehmigt.

RF Dembowski benennt Herrn Till-Markus Hülsemann als hinzugewähltes Mitglied für den Ausschuss für Planung und Hochbau.

Beschluss:

Der Rat stellt einstimmig fest, dass Herr Till-Markus Hülsemann dem Ausschuss für Planung und Hochbau als hinzugewähltes Mitglied angehört.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss (s. Vorlage Nr. 1142/2011-2016).
2. Der Rat der Stadt beschließt die Ergänzungs- und Entwicklungssatzung Nr. 3 von Waffensen – Zur Ahe-Nord - gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Planstraße im Gebiet der Satzung Nr. 3 von Waffensen

Vor dem Pausberge

zu benennen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Planstraße im Gewerbegebiet Hohenesch – westlicher Rand

Hinrich-Heineke-Straße

zu benennen.

TOP 8 Benennung eines Geh- und Radweges hinter dem Matthias-Claudius-Heim am Berliner Ring

VorlNr.
1137/2011-2016

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Geh- und Radweg hinter dem Matthias-Claudius-Heim am Berliner Ring

Seilereiweg

zu benennen.

TOP 9 Breitbandausbau; weiterer Ausbau

VorlNr.
1149/2011-2016

Bgm Weber informiert, dass der Ausbau des Breitbands zu 50 % von Bund, 10 % von Land und die restlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2/3 über den Landkreis und 1/3 über die Kommune finanziert wird. Bereiche mit einer Unterversorgung sind der Bahnhof Waffensen, der Nordbereich in Unterstedt, der Campus mit dem Agaplesion Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die Heilerziehungsschule der Rotenburger Werke. Auf den Campus und das ehemalige Predigerseminar-Gebiet werde Priorität gesetzt.

RH Leefers bittet um Auskunft zu den Leerrohren in Unterstedt.

Bgm Weber berichtet, dass im Unterstedter Neubaugebiet Am Hanfberg Leerrohre von der Firma EWE gelegt wurden. Bei Neugebieten werde die Verlegung von vornherein vorgesehen.

Beschluss:

Der Rat beschließt bei 1 Nein- und 1 Enthaltung mehrheitlich die Gebiete Campus Unterstedt und Predigerseminar für den Ausbau und die Förderung des Breitbands zu berücksichtigen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2017 bereit zu stellen.

TOP 10 Dialogforum Schiene Nord; Alpha-E-Variante; 2-gleisiger Ausbau der Strecke Rotenburg-Verden

VorlNr.
1135/2011-2016

Bgm Weber führt aus, dass die Alpha-E-Trasse als Alternativ-Strecke für die nach 25 Jahren Kampf ausgeräumte Y-Trasse befürwortet wurde. Diese Trasse im Bereich Rotenburg-Verden ist mit Priorität eins belegt worden. Hier werde für den Bereich aus Bremerhaven, Wilhelmshaven, über Bremerhaven, über Bremervörde, über Rotenburg-Verden sowie für die Bahnstrecke Bremerhaven-Bremen-Verden eine Entlastung durch den Ausbau des Schienennetzes von eingleisig auf zweigleisig bis voraussichtlich 2027 geschaffen. Er betone die Wichtigkeit einer intensiven Bürgerbeteiligung. Hierzu haben sich die Anliegerkommunen von Rotenburg bis Verden zusammengesetzt, um das Dialogforum durch Ratsbeschlüsse der Kommunen zu unterstützen. Der Bgm liest die einzelnen Punkte aus der Beschlussvorlage vor und betont, dass diese neue Bahnlinie starke Auswirkungen auf Rotenburg und seine Ortschaften habe. Er merkt an, dass der Verwaltungsausschuss empfiehlt, die Begründung wie folgt zu ergänzen: „Das Dialogforum Schiene Nord hat sich im November 2015 mit einer deutlichen Mehrheit für die sog. „Alpha-E-Variante“ ausgesprochen, „*die auch der Rat der Stadt Rotenburg begrüßt*“.

RH Leefers fügt an, dass der nächste Termin des Dialogforums in Westerwalsede stattfindet, an dem er teilnimmt. Er informiert, dass die Spange, die Durchverbindung der Zevener und der Verdener Bahn, mit in die Planung genommen werde, damit die Güterzüge aus Bremerhaven, nicht mehr in Rotenburg die Lok umspannen müssen, sondern direkt nach Ost-Westfalen durchfahren können. Er werde zudem darauf hinweisen, dass andere Verkehrswege in diesem Korridor neben der Schiene Berücksichtigung finden.

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig:

Bei dem 2-gleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecke Verden-Rotenburg werden vom Bund, Land und der DB die Umsetzung der Bedingungen aus dem Abschlussdokument des Dialogforums Schiene Nord eingefordert. Von besonderer Bedeutung für die Stadt Rotenburg ist dabei der Lärmschutz für die betroffene Bevölkerung und die vollständige Kostenübernahme im Sinne des Eisenbahnkreuzungsgesetzes bei neuen Übergängen von Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen.

Der Rat der Stadt Rotenburg fordert die Einhaltung der vereinbarten Zusagen im weiteren Planungsprozess.

Die Begründung der Beschlussvorlage wird im ersten Absatz ergänzt: „Das Dialogforum Schiene Nord hat sich im November 2015 mit einer deutlichen Mehrheit für die sog. „Alpha-E-Variante“ ausgesprochen, „die auch der Rat der Stadt Rotenburg begrüßt“.

TOP 11 Vorzeitige Übertragung des Eigentums am Umkleidegebäude auf die Stadt

VorlNr.
1147/2011-2016

Bgm erläutert den Beschlussvorschlag durch den der Verein entlastet werde und die Stadt komme ihrer moralischen Verpflichtung nach, den Sport und die Jugend weiterhin zu fördern. Er merkt an, dass ca. 3.600,00 € an Kosten für Grunderwerbsteuer anfallen werden. Der RSV übernehme diese Kosten aus Sponsoreneinnahmen. Damit sind die Forderungen vom 19.11.2015 erfüllt.

RH Bargfrede ergänzt, dass er mit dem Vorsitzenden des RSV Peter Grewe gesprochen habe, der die Entscheidung sehr begrüßt. Hiermit könne der Verein Verbindlichkeiten abbauen und der Verein könne sich auf die eigentlichen Aufgaben konzentrieren. Dies sei gut für die Stadt Rotenburg.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig - abweichend von seinem Beschluss vom 19.11.2015 - der vorzeitigen Eigentumsübertragung an dem Umkleidegebäude auf die Stadt und der Beendigung des Erbbaurechtsvertrages zuzustimmen und als Kaufpreis hierfür einen Betrag in Höhe von 72.000 € zu zahlen. Dieser Kaufpreis ist ausschließlich zur Schuldentilgung zu verwenden. Bedingung ist weiterhin, dass keine Zuschüsse zurückgezahlt werden müssen. Die zu zahlende Grunderwerbsteuer trägt der RSV aus eigenen Mitteln – möglichst aus Spendeneinnahmen.

TOP 12 Verzicht auf Trinkwasser von Lebensmittel-Konzernen; Ratsantrag Bündnis 90/Die Grünen vom 26.05.2015

VorlNr.
1092/2011-2016

Beschluss:

Der Rat beschließt bei einer Enthaltung einstimmig den bisher aufgestellten Wasserspender im Foyer des Rathauses gegen einen leitungsgebundenen Standwasserspender auszutauschen.

TOP 13 Ablösung der Erschließungsbeiträge für die erstmalige Herstellung der Erschließungsanlagen "Auf dem Hanfberg" und "Hesterkamp" in Unterstedt; hier: Bildung einer Erschließungseinheit

VorlNr.
1069/2011-2016

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (W.) beschließt einstimmig, die Erschließungsanlage „Auf dem Hanfberg“ (Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 12 – Hesterkamp Ost) sowie die Erschließungsanlage „Hesterkamp“ in Unterstedt zur gemeinsamen Aufwandsermittlung und Ablösung der Erschließungsbeiträge gem. § 4 Abs. 1 der Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Rotenburg (Wümme) zu einer Erschließungseinheit zusammenzufassen.

TOP 14 Ratsantrag zur Verlegung der Sitzungszeiten der Ausschüsse; Antrag der SPD vom 23.03.2016 und der CDU vom 13.04.2016

VorlNr.
1052/2011-2016

RH Gori führt aus, dass der Rat der Stadt Rotenburg ein Feierabendparlament sei. Die Politik werde nach der Arbeit gemacht. Meistens liege der Feierabend in der Zeit zwischen 17:00 und 19:00 Uhr. Um mehr Beteiligung in den Ausschüssen zu erreichen, hat die SPD den Antrag gestellt, Fachausschüsse um 19:00 Uhr zu beginnen. Aufgrund vieler Gespräche und Überlegungen, stelle die SPD nunmehr den Antrag von 19:00 auf 18:00 Uhr.

RH Holsten meint, die Diskussion habe für Unmut gesorgt. Gerade vor der Kommunalwahl auf der Suche nach geeigneten Kandidaten, habe auch er von Interessierten gehört, dass die Sitzungszeiten zu Absagen führe. Unter den jetzt Kandidierenden der CDU befürworten viele eine Änderung der Sitzungszeiten in der kommenden Wahlperiode. Es stelle ein Problem nicht nur in den Nachmittags-, sondern auch in den Abendstunden dar. Er führt aus, dass bereits engagierte Menschen abends eingespannt seien. Um unter Berücksichtigung auf den Sitzungsdienst als auch der Kommunalpolitiker einen Kompromiss zu finden, schlage die CDU vor, die Zeiten des Verwaltungsausschusses (VA) zu belassen und die Fachausschüsse i.d.R. um 17:00 Uhr zu beginnen, mit der Möglichkeit eine Abweichung des Sitzungsbeginns zwischen 17:00-19:00 Uhr mit einer 2/3-Mehrheit beschließen zu können. Da die Interessen und Arbeitszeiten sehr unterschiedlich sind, sei Flexibilität notwendig. Er selbst begrüße die Möglichkeit, seine Kinder auch mal ins Bett bringen zu können und möchte nicht darauf verzichten.

RF Dembowski bringt vor, dass Bündnis 90/die Grünen mehrheitlich bei der alten Regelung bleiben mögen, da diese sich bewährt habe. Sie ist der Meinung, dass eine verlässliche Struktur eine hohe Effektivität erbe.

RH Dr. Hülsemann ergänzt, dass die Teilnahme an politischer Gremienarbeit nachmittags während der Arbeitszeit über die Freistellung der Arbeitnehmer durch den Arbeitgeber gesetzlich geregelt sei. Er sehe es problematisch, nach einem 8-Stunden-Arbeitstag in einer Sitzung zu beraten, da die Konzentration nachlasse und dadurch keine Effektivität gegeben sei. Ebenso sehe er es als nicht familienfreundlich, die Ausschusszeiten in die Abendstunden zu verlegen.

Bgm Weber bringt vor, dass bei Verlegung der Sitzungen in die Abendstunden zusätzliches Personal akquiriert werden müsse, um den Protokolldienst zu gewährleisten. Doch wenn dies vom Rat, trotz des großen Aufwandes und der Kosten, gewünscht werde, stelle die

Verwaltung das Personal. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt, diesen auf 15:00 Uhr beizubehalten.

RH Dr. Hülsemann greift den Vorschlag der CDU auf, unabhängig der angesetzten Ausschusszeit, jedem Ausschuss die Möglichkeit einer Änderung einzuräumen.

RH Gori lehnt den Vorschlag ab, da er es problematisch sehe, jeden Ausschuss mit anderen Zeiten beginnen zu lassen. Dies führe zu Chaos.

RV Roß-Luttman fasst zusammen: der Antrag, den VA in die Abendstunden zu verlegen, ist zurückgezogen. Damit bleibt es beim Sitzungsbeginn 15:00 Uhr, worüber nicht abzustimmen ist. Der Vorschlag der SPD lautet, Fachausschüsse um 18:00 Uhr generell beginnen zu lassen; der Antrag der CDU, den Fachausschuss um 17:00 Uhr beginnen zu lassen, mit der Möglichkeit der Variation. Weiter erläutert sie, dass bei Ablehnung des Antrages der SPD-Fraktion auch über den Antrag der CDU abzustimmen ist.

Beschluss:

Antrag der SPD: Die Fachausschüsse um 18:00 Uhr beginnen zu lassen, wird mit 9 Ja-Stimmen, 16-Neinstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Antrag der CDU: Die Fachausschüsse in der Regel um 17:00 Uhr beginnen zu lassen und mit einer 2/3-Mehrheit einen anderen Sitzungsbeginn zu beschließen, jedoch nicht vor 15:00 Uhr und nicht nach 19:00 Uhr wird mit 11 Ja-Stimmen, 14-Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

TOP 15 Personalangelegenheit; Versetzung des StOAR Hans Eckert in den Ruhestand

VorlNr.
1117/2011-2016

StOAR Eckert nimmt aufgrund Befangenheit an der Beratung nicht teil.

Bgm Weber führt aus, dass StOAR Eckert viele Jahre die Geschicke des Haupt- und Personalamtes, der Organisation der politischen Arbeit, Schulen und Kultur und weiteres geleitet habe und beantragt hat, zum 28.02.2017 in den Ruhestand zu gehen, dem der Rat zustimmen möge.

RH Leefers merkt an, dass er mit StOAR Eckert viele schöne Dinge miteinander auf den Weg gebracht haben. Seit etwa 15 Jahren ist StOAR Eckert Vertreter der Verwaltung in der Arbeit des Ortsrates Waffensen. Er bedankt sich für die fachliche Beratung und das freundschaftliche Miteinander für die gemeinsamen Ziele zum Wohle aller.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt einstimmig, Herrn Stadtoberamtsrat Hans Eckert, gem. § 37 Nds. Beamten-gesetz mit Ablauf des 28. Februar 2017 in den Ruhestand zu versetzen.

StOAR Eckert nimmt an der Sitzung wieder teil.

TOP 16 Verweisung Ratsantrag: Neue Industrie- bzw. Gewerbeflächen für die Stadt; Antrag der FDP vom 19.08.2016

VorlNr.
1158/2011-2016

Verweisung:

Der Rat der Stadt Rotenburg verweist den Antrag der FDP einstimmig in den Planungsausschuss.

TOP 17 Mitteilungen und Anfragen

VorlNr.

TOP 17.1 Direktverweisung von Anträgen lt. § 9 Nr. 1 der Geschäftsordnung

VorlNr.

Bgm Weber teilt mit, dass lt. § 9 Nr. 1 der Geschäftsordnung folgende Anträge direkt verwiesen sind:

Vorlagen-Nr. 1145/2011-2016 „Freies WLAN im Bereich der Fußgängerzone“; Antrag der FDP vom 26.06.2016 in den Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschuss.

Vorlagen-Nr. 1146/201-2016 „Bildung eines Jugendgremiums“; Antrag der FDP vom 21.06.2016 in den Jugendausschuss.

TOP 17.2 Beschlüsse aus den Verwaltungsausschüssen

VorlNr.

Wichtige Beschlüsse aus dem VA für den Rat am 25.08.2016

VA 22.06.2016

- Die Verwaltung richtet einen Arbeitskreis „Discothek“ ein, an dem Mitglieder des Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschusses sowie des Jugendausschusses, Personen mit aktuellen Erfahrungen aus den Bereichen Discothek/Veranstaltungsmanagement und Mitglieder der Zielgruppe beteiligt sind. Bis Ende 2016 soll ein Ergebnis über Bedingungen und Chancen für die Realisierung einer Discothek in Rotenburg vorgelegt werden.
- Der Verwaltungsausschuss beschließt dem Herbergverein - Wohnen und Leben e. V. für den Betrieb des Kaufhauses KARO/Mikaro einen Mietzuschuss für das Jahr 2016 in Höhe von 40.000,00 € zu gewähren.

Auftragsvergaben:

- für die Sanierung des Regenwasserkanals in der Harburger Straße u.a. an die Firma Behrens & Behrens, Scheeßel
- Erneuerung des Prozessleitsystems auf der Kläranlage an die Fa. Hermes, Wildeshausen

VA 06.07.2016

Auftragsvergaben für den Neubau der IGS – Jahrgangsstufe 7

- für die Rohbauarbeiten an Firma Rosebrock Bau GmbH, Rotenburg
- für die Flachdachabdichtung an Firma Carstens Bedachungsgeschäft GmbH, Rotenburg

- für den Bau der Aufzugsanlage an Firma Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Achim
- vorbehaltlich der Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme), den Auftrag für die Aluminiumfenster und -Türen an Firma Könenkamp & Eickhoff Metall & Glas GmbH, Syke
- für die Trockenbauarbeiten an Firma Kleene Trockenbau, Hesel
- für die Stahlzargen und Türblätter an Firma Kiel & Cohrs GmbH, Eversen
- für die Estrich- und Bodenbelagsarbeiten an Firma Vajen Raumausstattung GmbH, Bad Fallingbostal
- für die Estrich- und Fliesenarbeiten an Firma Schmidt Estrichbau GmbH, Zeven
- für die Anstrich- und Tapezierarbeiten an Firma GM Meyer GmbH, Liebenau
- für die Fassadenarbeiten an Firma Kohlmeyer Fassadenbau mbH & Co. KG, Rotenburg
- für die Sanitärinstallation an Firma Hermann Viets GmbH, Scheeßel

Auftragsvergaben für den Neubau der Mensa Schule am Grafel

- für die Rohbauarbeiten an Schnackenberg Bau GmbH, Gyhum
- für die Raumlufttechnik und MSR Technik an Firma Airpool Lüftungs- und Wärmesysteme in Damme

Auftragsvergaben Neubau 4-Gruppen-Kindergarten Lönsweg

- für die Abbrucharbeiten für den Kindergarten Lönsweg an Firma ATR GmbH, Abbruch Transport Recycling, Sottrum
- für die Rohbauarbeiten an Firma Jan Cordes Bauunternehmung GmbH, Kirchwalsede
- für die Erdarbeiten an Firma Ernst Gerken GmbH & Co. KG Straßenbauunternehmen, Rotenburg
- für die Gerüstarbeiten an Firma Bassenberg und Schwarting GmbH, Rodenkirchen
- für die Zimmer- und Fassadenarbeiten an Firma Hermann Bischoff GmbH, Sottrum

- Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Lieferung einer Kompaktkehrmaschine an die Fa. Peter Meinecke, Dorfmark,

VA 24.08.2016

- Auftragsvergabe für Neubau-4-Gruppen-Kindergarten Lönsweg für Sanitärarbeiten an Firma Hermann Viets GmbH, Scheeßel

Öffentliche Auslegung von:

- Entwürfe der 29. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstadt (An der Rodau) und den Bebauungsplan Nr. 108 - An der Rodau - mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Entwürfe der 28. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstadt (Kesselhofskamp) und der 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10 – Biogasanlage Kesselhofskamp-Süd - mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Aufstellung, Zustimmung Planentwurf und öffentliche Auslegung von:

- der 14. Änderung des IV: Flächennutzungsplanes, Teil B, Waffensen (Feuerwehr) und den Bebauungsplan Nr. 13 von Waffensen – Feuerwehr
- dem Bebauungsplan Nr. 55B I – Glockengießerstraße Ost – 5. Änderung als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB.

- Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 5.000,00 € zu den Anschaffungskosten eines Kleinbusses für den Turn- und Sportverein Rotenburg von 1861 e. V.

TOP 17.3 Erweiterung von Trainingsflächen

VorlNr.

RH Bargfrede bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt im letzten Sportausschuss hinsichtlich der Erweiterung der Trainingsflächen für die Sportvereine. Er meint, dass dieser Tagesordnungspunkt erneut in den Fraktionen beraten und im VA am 24.08.2016 entschieden werde. Dies habe in der Presse gestanden. Es sei jedoch nicht im VA beraten und beschlossen worden. Er fragt nach den Gründen.

Bgm Weber erklärt, dass im gemeinsamen Umweltschutz- und Sportausschuss beschlossen wurde, nicht im nächsten VA, sondern im nächsten Sportausschuss nach Beratung in den Fraktionen entschieden werden soll. Zudem sei eine Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft Rotenburger Sportvereine (ARS) eingefordert, die noch nicht vorliege.

TOP 17.4 Verkrautung der Stadt Rotenburg

VorlNr.

RH Bargfrede fügt an, dass in der Innenstadt eine Verunkrautung vorherrsche und fragt, welche Maßnahmen ergriffen werden, den Missstand zu beseitigen.

Bgm Weber wiederholt seine Begründung aus der Einwohnerfragestunde und bittet um Verständnis. Zusätzliche Arbeitsaufträge an Gartenbaubetriebe seien erteilt.

TOP 17.5 Mülleimer bei Rewe

VorlNr.

RH Dr. Hülsemann informiert, dass vor dem Supermarkt REWE in der Fußgängerzone die Mülleimer überquellen, gerade zur Mittagszeit, und bittet um Abhilfe.

Bgm Weber nimmt den Hinweis dankend auf.

Die Sitzung wird um 21:00 Uhr geschlossen.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.